

18516 Kreuzmannshagen (VR)

[~ 25 km sö 18439 Stralsund; UTM: 33U 383 5994]

Kreuzmannshagen ist ein sog. „-hagen“-Dorf, d. h., es wurde auf einer gerodeten Waldfläche gegründet und hat damit keinen Vorgängerort. Geht man vom Alter der Kirche aus, könnte die Gründung im 14. Jh. erfolgt sein. Hinsichtlich des Ortsnamens neigt der Autor zu der Auffassung, dass er sich auf den Lokator bezieht, der vielleicht Mitglied eines Ritterordens war und ein Kreuz auf der Kleidung trug: ein „Kreuzmann“ eben.

SW



SO



Die Kirche ist ein Feldsteinsaal mit architektonischen Details aus Backstein und stammt aus dem 15. Jh. Der Ostschluss hat Stützpfeiler und Spitzbogenfenster mit zweifach gestuften Gewänden. Der Westgiebel ist verputzt. Das Kircheninnere ist mit Schildbögen und einer Voutendecke mit drei gemalten Deckenspiegeln versehen, die aus dem Jahr 1760 stammt. Der aus dem Jahr 1756 stammende Altaraufsatz ist aus Säulen und Pilastern aufgebaut, hat eine Darstellung des Abendmahls in der Predella und die Kreuzigung im Hauptfeld. Die barocke Kanzel ist mit viel Liebe zum Detail gestaltet. Ältestes Stück in der Kirche ist die Kupa einer Granittaufe aus dem 14. Jh. Fuß und Schaft sind später ergänzt worden.

Nächstgelegene Feldsteinkirchen im LK Vorpommern-Rügen s. Rakow, Reinkenhagen, Stoltenhagen,.

N

